

Arnim, Ludwig Achim von: Schwere, harte, scharfe Stunden (1807)

1 Schwere, harte, scharfe Stunden
2 Sich wie Kiesel an mir runden,
3 In des Lebens Wellenschlag,
4 Und ich fühl', was ich vermag;
5 Fromme Freundin, ich durft' weinen,
6 Durft' auf deinen Händen weinen,
7 Und gedeckt von deinen Händen
8 Konnte Schwachheit mich nicht schänden.

9 Regentropfen höhlen Steine,
10 Was ich tief verschlossen meine,
11 Höhlet meines Unglücks Stein,
12 Füllt ihn bald mit Freudenwein;
13 Freundin, nimm vom Freudenweine,
14 Komm zu mir, du heil'ge, reine,
15 Und beselige mein Mahl,
16 Bin ich frei von aller Qual.

17 Fühlend kannst du an mich glauben,
18 Was mir lieb, nicht spottend rauben,
19 Was ich aus der Seele sprach,
20 Klingt dir aus der Seele nach.
21 Fromme Freundin aller Reinen,
22 Du kannst trösten, du kannst weinen,
23 Wenn du mich auch nicht verstehst,
24 Alles dir im Geist erhöhst.

(Textopus: Schwere, harte, scharfe Stunden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37687>)